

GEMEINDEGRUß PASSIONSKIRCHE



San Antico di Bisarcio
Foto: Achim Breuning

August - November 2019

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	3
Wer ist der Neue?	4-5
Installationsgottesdienst für Pfarrer Zahn	6-7
Kinder und Familien	8
Jugendseite	9
Konfirmation 2019: Ein Rückblick	10-11
Ökumenisches Abendgebet im Geiste von Taizé	12
Gemeinsam Bibel lesen.....	13
Bücherflohmarkt.....	13
Busausflüge	14
Gruppen und Kreise	15
Unsere Gottesdienste	16-17
Adressen	18
Gemeindefahrt 2020 der Passionsgemeinde	19
Café am Montag	20-21
Kirchenvorstand auf Klausur	22-23
Rückblick: Gemeindefahrt nach Sardinien	24-25
Christi Himmelfahrt - Familiengottesdienst im Freien ...	26-27
Freud und Leid	30
16. Literaturabend	31
PassionArte Gemäldeausstellung "Ich bin im Bilde"	32



Foto: Michael Hofmann

Sind Sie schon fit für den Sommer? Oder sitzen noch das österliche Festessen und die Schokoeier auf den Hüften? Kaum lassen wir am Flaucher halbwegs die Hüllen fallen, wird offenbar, wie wir uns geschlagen haben. Die eine hat kräftig trainiert und stolziert mit flachem Bauch über den Laufsteg des öffentlichen Urteils. Volle Punkte! Der andere is(s)t lieber gemütlich und das Hüftgold lässt sich nicht verbergen. Punktabzug in der Wertung.

Gut, wenn wir genügend Selbstbewusstsein haben und sagen können: „Ich fühle mich wohl in meiner Haut.“ Aber selbst mancher, der eifrig trainiert hat, entdeckt an sich die eine Stelle, mit der er nicht zufrieden ist. Wo er noch mehr hätte tun können, um gut auszusehen. Andere schämen sich so sehr ihrer Schwangerschaftsstreifen oder Pölsterchen,

dass sie lieber gar nicht zum Schwimmen gehen, egal wieviel Freude sie daran hätten. Die Jury in unseren Köpfen ist strenger, als die Blicke der anderen.

„Wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des Heiligen Geistes ist?“ Man kann die Worte des Paulus leicht missverstehen. Muss ich nicht umso mehr auf meinen Körper achten, wenn er ein Tempel des Heiligen Geistes ist? Dass er möglichst schön anzuschauen ist, wie ein Gotteshaus mit vollen Punkten bei Tripadvisor, das Touristen gerne sehen wollen?

Ganz klar: Nein! Dein Leib, der Tempel ist etwas besonderes, weil der Heilige Geist darin wohnt. In jeder Faser. Er hat dich geprüft und bei seinem Voting einen Kommentar hinterlassen: „Sehens- und liebenswert! Volle Punkte!“

Einen sonnigen Sommer und gute Abkühlung wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Claus-Philipp Zahn

Wer ist der Neue?

Seit 01. Juni 2019 verstärkt **Pfarrer Claus-Philipp Zahn** das Team der Passionskirche. Der Gemeindegruß interviewt ihn für Sie.

Herr Zahn, wie alt sind Sie und woher kommen Sie?

Ich bin gebürtiger Münchener, 36 Jahre und komme gerade aus Augsburg, wo ich meine ersten Dienstjahre verbracht habe.

Wen bringen Sie mit ins Pfarrhaus?

Ich bringe meinen Ehemann Christian mit und von manchen Dingen zu viele Umzugkartons.

Zu viele Dinge?

Pfarrertypisch sind die meisten Kartons mit theologischer Literatur gefüllt. Danach kommen Brettspiele. Wir sind leidenschaftliche Brettspieler, probieren gerne Neues und besuchen Spielermessen. Für ein Magazin habe ich sogar Spiele getestet und rezensiert.

Was machen Sie neben Brettspielen in Ihrer Freizeit?

Als Leseratte verschlinge ich Fachliteratur, Fantasyromane und Murakami. Zum Ausgleich schwinge ich den Kochlöffel, gehe gerne wandern und nehme mit dem Pfarrerkabarett „Die Schwarzarbeiter“ Kirche liebevoll auf die Schippe.



Foto: privat

Ihre letzten Ohrwürmer?

La Venda (Miki Núñez) und 10.000 Reasons (Matt Redman).

Wollten Sie schon immer Pfarrer werden?

Eigentlich wollte ich Lehramt für Latein und Geschichte oder Mathematik studieren. Nachdem mein Relilehrer mir Texte von Karl Barth zugeschustert hatte und ich als Zivildienstleistender im Seniorenheim einen tollen

Altenseelsorger kennen lernte, kam bei mir erstmals der Gedanke auf: „Hey, Theologie und Pfarrer, das wär' doch was!“ Nach den ersten Semestern auf Lehramt wurde jener Gedanke zu einem lauten Ruf und jetzt bin ich Pfarrer.

Was ist für Sie ein spannender theologischer Gedanke?

Die Rechtfertigung des Sünders!
Wie oft geben Sie einem Menschen eine weitere Chance oder halten jemanden in ihrem Team, obwohl er es immer wieder verbockt? Gott hat für und mit uns eine klare Ansage.

Was lieben Sie an der lutherischen Kirche?

Dass wir aus der Verheißung und Vision von Gottes neuer Welt leben, sie aktiv gestalten und jede*r teilhaben soll, so wie er*sie ist. Für mich der Grund, warum ich mit 20 in diese Kirche eingetreten bin.

Und an Ihrem Beruf?

Die Abwechslung bei den Aufgaben und dass ich so viele geniale Menschen kennen lerne, mit den buntesten Lebensgeschichten, und ich darin den Hauch von Gottes Plan mit der Welt spüren kann.

Was war bisher Ihr aufregendstes Projekt mit Kirche?

Das Fest der Freiheit in Augsburg zum Reformationsjubiläum 2017. Alle Gemeinden, Einrichtungen und

Werke des Dekanats hatten Stände und mannigfaltige Aktionen vom Rathaus bis zum Königsplatz. Mittendrin meine Gemeinde mit Bibellosen in Jugendsprache. Das hat gewuselt und gebrummt. Einfach umwerfend!

Ihr Lieblingsbibelvers?

Johannes 8,12: „Ich bin das Licht der Welt! Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.“ Oder O-Ton Jugend: „Ich bin der flyste von allen, wer mir nachwalked, bleibt nicht zurück, sondern wird fly.“

Ihr erstes Erlebnis in Passion?

Tischabendmahl und Gartenarbeit im Bäckereieck mit guten Gesprächen und engagierten Menschen.

Worauf freuen Sie sich am meisten in der Gemeinde?

Die wunderbaren Menschen hier kennen zu lernen und zu schauen, wie wir als Christ*innen etwas von Gottes neuer Welt in unseren Vierteln erlebbar machen können.

Vielen Dank für die Offenheit. Die Gemeindegrußredaktion wünscht Ihnen einen guten Start in der Passionskirche!

Installationsgottesdienst für Pfarrer Zahn

„Bekommt ihr eine neue Heizung in der Kirche?“ fragte mich ein Bekannter im Juni. Ich – etwas verduzt: „Wie kommst du denn darauf?“. Antwort: „Na wegen der Einladung zum Installationsgottesdienst!“. Ein Augenzwinkern und schallendes Gelächter folgten.

Nein, ein Installationsgottesdienst hat natürlich nichts mit Heizungen zu tun. Installation wird gefeiert, wenn ein/e neue/r Pfarrer/in das Pfarramt in einer Kirchengemeinde übernimmt. So ist es gerade in der Passionskirche geschehen. Nach einem Jahr Vakanz hat unsere Gemeinde nun wieder einen Pfarrer auf der geschäftsführenden Pfarrstelle: Claus-Philipp Zahn. Zusammen mit seinem Kollegen Pfarrer Philipp Müller und allen Mitarbeitenden in der Gemeinde will er nun die Geschicke der Passionskirche in die Hand nehmen und sich mit der Gemeinde auf den Weg machen.

Dabei traut Pfarrer Zahn seiner neuen Gemeinde einiges zu. Mitten in einer oft dürren Welt, könne sie durch den „erfrischenden Schauer von Gottes Wort“ eine „blühende Oase“ sein - so Pfarrer Zahn in seiner Antrittspredigt. Diese

Worte trafen bei allen Anwesenden auf viel Zustimmung. Die Gedanken kreisen bereits: Was wünschen sich die Menschen von ihrer Kirchengemeinde? Welche Angebote können wir schaffen? Wie wird die Gemeinde sichtbar im Stadtviertel? - diesen Fragen will sich Pfarrer Zahn nun besonders widmen.

So gesehen passt das Bild von der Heizung irgendwie doch ganz gut. Eine Heizung macht einen Ort einladend und lebendig. Eine Heizung sorgt für warme Herzen. Eine Heizung verbindet verschiedene Menschen miteinander - durch Hauswände und soziale Barrieren hindurch. Möge Pfarrer Claus-Philipp Zahn der Passionsgemeinde immer eine solche „Heizung“ sein! Im Namen des Kirchenvorstands der Passionskirche nochmal ein herzliches: „Willkommen!“

Pfarrer Philipp Müller

Installationsgottesdienst für Pfarrer Zahn



Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen für Kinder und Familien



**Sonntag,
15. September
um 11.15 Uhr:**

Familiengottesdienst

Thema:

„Mit Engeln unterwegs“



**Sonntag,
13. Oktober
um 11.15 Uhr:**

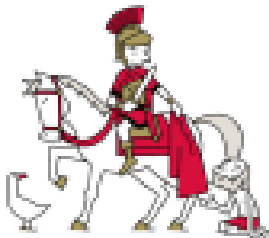
Familiengottesdienst

Thema:

„Die Schöpfung und ich“

**Samstag,
10. November
um 17 Uhr:**

Martinsfeier,
mit Anspiel,
Liedern,
Laternenumzug,
Martinsfeuer,
Punsch und
Lebkuchen.



**Sonntag,
1. Dezember
um 10 Uhr:**

Familiengottesdienst

am 1. Advent

Thema:

„Ein König kommt“



Außerdem:

Im November starten die
Vorbereitungen zum
Krippenspiel an Heilig Abend.



Anmeldezettel gibt es rechtzeitig
von den Religionslehrkräften, im
Pfarrbüro oder auf der Website,
siehe Seite 16.

Beginn der wöchentlichen Proben:

**Montag, 26. November
von 16 Uhr bis 17.30 Uhr.**

Jugendseite: Waffeln, Kirschen und Vanilleeis

Die im letzten Gemeindegroß angekündigte Osternacht war ein voller Erfolg!

Unser **Jugendkeller** war so gut besucht, dass uns sogar die Teller beim Essen ausgingen. Aber nach einer kurzen Spülaktion, konnten auch die letzten ihr Chili con bzw. sin carne genießen! Anschließend folgte das große Chaosspiel, bei dem es darum geht, sich lange und komplizierte Wörter merken zu können und Aufgaben der Jury zu bewältigen. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen bis zum Schluss.

Ein **besonderes Highlight** im Spiel waren die Werbesendungen der einzelnen Teams, bei denen sie für Produkte wie "Schwiegermutter-schreck 3000" oder "Linkshändernotfall-kit" werben mussten.



Nach Ende des Spiels war es auch schon **Mitternacht**: Wir stärkten uns mit Waffeln, Kirschen und Vanilleeis. Die nächsten Stunden verliefen sehr entspannt mit Homekino auf Sofas, eingekuschelt in Decken, wobei viele dabei Schwierigkeiten hatten, ihre Augen offen zu halten-angesichts der Uhrzeit sei es ihnen nachzusehen ;).

Um halb fünf Uhr morgens folgte dann das **Lagerfeuer** auf dem Vorplatz der Kirche, an dem wir Stockbrot rösteten und Lieder sangen. Sehr schön war auch, dass immer

mehr Menschen, die in den Gottesdienst der Osternachtwache gehen wollten, sich zu uns gesellten und zum Teil sogar mitsangen.

Zum **Gemeindefest an Himmelfahrt** gab es neben Salaten und Grillgut auch den Waffelstand der Jugend. Der Teig wurde selbst gemacht und die Waffeln mit viel Liebe gebacken. Die erstandenen Einnahmen in Höhe von 81€ fließen in die Kasse für Jugendaktivitäten.

Der **wöchentliche Jugendtreff** findet jeden Dienstag außerhalb der Ferien um 18 Uhr im Jugendkeller

des Gemeindehauses statt. Hier wird bei „6 Nimmt!“ nicht nur geschaut, wer der größte Hornochse ist oder „Uno“ nur bei der Farbe Grün im Stehen gespielt.

Denn sollte die Couch vom Sitzen mal zu hart werden, so wird mit **Tischtennis im Keller** ausgeholfen. Und damit auch der kreativen Seite eines jeden Genüge getan wird, bemalt man kurzerhand Stofftaschen mit eigens ausgedachten Motiven und Sprüchen. Und nun weiß jeder, wessen Lieblingstier die Bratwurst ist.

Konfirmation 2019: Ein Rückblick

„Ja, mit Gottes Hilfe!“ – das sind mächtige Worte. Da spricht jemand, der sich klar zu einer Sache bekennt. Jemand, der sich etwas vorgenommen hat. Jemand, der etwas Wertvolles entdeckt hat und das nun festhalten möchte. Doch dieser Jemand weiß auch: Zum Gelingen meines Vorhabens braucht es Gottes Hilfe. Ich kann und muss nicht alles selbst leisten. Gott ist mit auf dem Weg.

Ein Leben im Glauben und als Mitglieder der evangelischen Kirche - das wollen 16 junge Menschen aus unserer Gemeinde nun in eigener Verantwortung führen – mit Gottes Hilfe eben. Den Segen dazu gab es von Pfarrer Philipp Müller und Vikarin Sophia Fürst. „Frag auch, was du für deine Kirche tun kannst!“ - dazu rief Pfarrer Müller die KonfirmandInnen in seiner



„Ja, mit Gottes Hilfe!“ antworteten auch unsere KonfirmandInnen bei ihrer feierlichen Konfirmation im Mai.

Ansprache auf. Denn die Kirche brauche die Mitwirkung junger Gemeindemitglieder ganz besonders. Vorreiter in dieser



Rolle gebe es in der Passionskirche schon: Gerade erst wurden ein 20-jähriges und ein 22-jähriges Gemeindemitglied zu Kirchenvorstehern gewählt. Das sei doch ein gutes Zeichen für die Zukunft. Ähnlich formulierte es der stellvertretende Vertrauensmann des Kirchenvorstands Holger Sülzen. Bei der Konfirmation sei es wie beim Fliegen: „Confirm your ticket“. Wer einmal eingecheckt hat, sollte auch dabei bleiben. Pasqual Kaiser vom Jugendausschuss brachte es letztlich auf den Punkt: „Es hat richtig Spaß

gemacht mit euch!“ - das hört man doch gerne.

So gilt der Dank der Kirchengemeinde all jenen, die bei dem festlichen Gottesdienst mitgewirkt haben - allen voran aber den vielen MusikerInnen, die uns an diesem Tag mit Orgel, Gesang und Posaunen begleitet haben. Möge euch, liebe Konfis, das Vertrauen auf Gott immer eine Stütze im Leben sein, sodass ihr immer wieder überzeugt bekennen könnt:

„Ja, mit Gottes Hilfe!“

Euer
Pfarrer Philipp Müller

Ökumenisches Abendgebet im Geiste von Taizé

**Wäre das Vertrauen des Herzens
aller Dinge Anfang -
jeder Tag wäre ein Heute Gottes.**
(Frère Roger aus Taizé)

In der Regel an jedem 1. Freitag im Monat um 19 Uhr möchten wir in unserer Kirche St. Joachim mit Gesang, Gebet, Schriftenlesung und einer Zeit der Stille den Tag in Gottes Hände zurücklegen. Dabei trägt uns der Geist von Taizé, d.h.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, seinen Platz einzunehmen: in der Kirchenbank, auf einem Meditationsbänkchen oder auf Decken.

Alle, die vor dem eigentlichen Beginn die Lieder kennenlernen, oder mit Soli oder Instrumentalbegleitung mitwirken wollen, sind herzlich eingeladen, bereits um 18:30 Uhr zu kommen.



wir möchten bei diesem Abendgebet Generationen und Konfessionen verbinden und Christus unsere Mitte sein lassen. Verbundenheit in der Vielfalt soll sich auch inhaltlich ausdrücken, indem Lieder und Gebete aus Taizé, aber auch aus anderen Bereichen und in mehreren Sprachen das Gebet ausmachen und bereichern.

Die Termine sind freitags um 19 Uhr in der Kirche St. Joachim:

4. Oktober
15. November

Ausblick: Am 6. Dezember feiern wir um 19 Uhr ein ökum. Taizé-Abendgebet in der Passionskirche.

Gemeindereferentin
Marina Lisa Steineke

Wer die Bibel liest als Wort für den Tag, als direkte Anrede Gottes, der kommt alleine zurecht, er nimmt es, wie es (für ihn) da steht.

Wem aber Fragen offen bleiben, wem manche Dinge merkwürdig, unglaublich oder unwahrscheinlich vorkommen, der ist vielleicht interessiert, mehr zu erfahren über Hintergründe des Bibeltextes, Absichten des Schreibers, damaliges Weltbild und damalige Gebräuche.

Danach möchte ich dann gerne mit Ihnen zusammen fragen: Was wollten die Schreiber der Bibel damals ihrem Volk, ihrer Gemeinde, ihren Lesern sagen?

Wilhelm Grillenberger, Pfarrer i.R.



Termine:

**Am 26. September,
10. und 24. Oktober,
14. und 28. November,
5. und 19. Dezember
donnerstags von 18:00 bis 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Raum 1.**

Bücherflohmarkt

**„Lesen Sie doch Bücher!
Einige von ihnen wurden speziell
dafür geschrieben.“**

(Michail Genin)

Und die finden Sie bei unserem traditionellen Bücherflohmarkt am Erntedankfest, dem 6. Oktober. An allen weiteren Sonntagen im

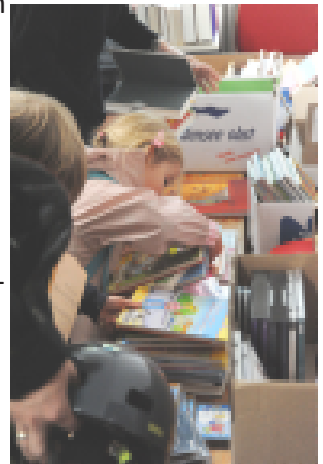


Fotos: P. Moeser

Oktober laden wir Sie von 11 bis 14 Uhr zum Schmökern in unser Gemeindehaus ein.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie das Chorkonzert im Sommer 2020.

Wir würden uns freuen, wenn Sie auch im Freundes- und Bekanntenkreis auf unser reichhaltiges Angebot an gut erhaltenen Büchern hinweisen.



Das Flohmarktteam

Busausflüge "Fahren Sie mit uns der Sonne entgegen!"



Gerne laden wir Sie wieder zu unseren Bus-Ausflügen ein:

Halbtagesfahrten 2019

Abfahrt um 10:30 Uhr am Harras vor dem Sendlinger Friedhof
Di., 6. August
Wir fahren zum Schliersee!

Di., 15. Oktober
Die Reise geht nach Wasserburg am Inn!

Ganztagesfahrten 2019

Abfahrt um 9 Uhr am Harras vor dem Sendlinger Friedhof.

Di., 10. September
Wir fahren nach Ruhpolding!

Änderungen im Programm sind möglich. Bitte immer nachfragen und spätestens 10 Tage vor dem Ausflugsstermin anmelden im

ASZ Sendling Tel.: 77 92 54.

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

Felizitas Kühhorn

Irene Breuninger

Michael Kappus

Möge die Straße dir entgegeneilen.
Möge der Wind immer in deinem Rücken sein.
Möge die Sonne warm auf dein Gesicht scheinen
und der Regen sanft auf deine Felder fallen.
Und bis wir uns wiedersehen,
halte Gott dich im Frieden in seiner Hand.

Irischer Reisesegen

Gruppen und Kreise

- Asyl:** Vermittlung bei der Unterstützung von Asylbewerbern im Stadtteil
Ansprechpartner: Michael Kappus Tel. 723 2742
- Bibelkreis:** Pfr. Wilhelm Grillenberger:
Tel.: 863 2249; mail: wgrillenberger@online.de
Termine: 26. September,
10. und 24. Oktober,
14. und 28. November,
5. und 19. Dezember
Am Donnerstag von 18:00-19:30 Uhr,
Gemeindehaus, Raum 1.
- Café am Montag:** Von 14:30 Uhr bis ca. 16:30 Uhr
einmal im Monat, siehe Seiten 20 und 21
mit Marianne Moeser, Tel. 723 1904
- Hauskreis:** Am Dienstag, 14-tägig, 19:45 Uhr
Ansprechpartnerin: Cornelia Paulini, Tel. 786 110
- Kirchenchor:** Am Mittwoch, 19:30 bis 21 Uhr
mit Brian Hamilton, Tel. 804 323
- Offener Jugendtreff:** Mit Pasqual Kaiser, Tel. 01577 366 0276
pasqual.kaiser@elkb.de
am Dienstag, ab 18:00 Uhr in den Jugendräumen
des Gemeindehauses.
- Offenes Singen:** Am Montag, 14:30 Uhr,
23. September, 21. Oktober,
25. November
mit Irene Breuninger, Tel. 785 3746
- Passiflora & Konfiband:** Musikband, Freitag, 19:30 Uhr
mit Cornelia Paulini, Tel. 786 110

Unsere Gottesdienste

August

So. 04. Aug.	10:00 Uhr	7. So. n. Trinitatis - mit Abendmahl	Zahn
So. 11. Aug.	10:00	8. So. n. Trinitatis - mit Taufe	Müller
So. 18. Aug.	10:00	9. So. n. Trinitatis	Müller
So. 25. Aug.	10:00	10. So. n. Trinitatis	Zahn

September

So. 01. Sept.	10:00 Uhr	11. So. n. Trinitatis - mit Abendmahl	Zahn
So. 08. Sept.	10:00	12. So. n. Trinitatis	Müller
So. 15. Sept.	10:00	13. So. n. Trinitatis	Zahn
	11:15	GoKiE, Thema: "Mit Engeln unterwegs" - mit Passiflora	Müller
So. 22. Sept.	10:00	14. So. nach Trinitatis	Costanza
So. 29. Sept.	10:00	15. So. nach Trinitatis - mit Gospels at Heaven Einführungsgottesdienst der KonfirmandInnen, anschließend Kirchencafé	Müller / Zahn

Oktober

So. 06. Okt.	11:15 Uhr	Erntedankgottesdienst - mit Passiflora - mit Abendmahl - Bücherflohmarkt - Eintopfessen	Zahn
So. 13. Okt.	10:00 11:15	17. So. nach Trinitatis Familiengottesdienst, Thema: "Die Schöpfung und ich"	Zahn Müller
So. 20. Okt.	10:00	18. So. nach Trinitatis	Grillenberger
So. 27. Okt.	10:00	19. So. nach Trinitatis	Costanza

November

So. 03. Nov.	10:00 Uhr	20. So. nach Trinitatis	Zahn
		- mit Abendmahl zum Reformationstag, - anschließend Kirchencafé	
So. 10. Nov.	10:00	Drittletzter So. des Kirchenjahres	Costanza
	17:00	Martinsfeier	Müller
		- mit Laternenumzug - mit Passiflora	
So. 17. Nov.	10:00	Vorletzter So. des Kirchenjahres	Seigis
Mi. 20. Nov.	19:00	Ökumenischer Gottesdienst	Zahn
		zum Buß- und Betttag - mit Kirchenchor - mit Beichte und Abendmahl - anschl. Beisammensein	
So. 24. Nov.	10:00	Ewigkeitssonntag	Müller
		- mit Gedenken an die Verstorbenen	

Dezember

So. 01. Dez	10:00	1. Advent	Müller
		Familiengottesdienst, Thema: "Ein König kommt"	

**Gottesdienste der
Evangelischen Gebärdensprachlichen Gemeinde,
jeweils mit anschließendem Kirchencafé**

So. 15. Sept.	14:00 Uhr	Gottesdienst	Simonsen
So. 20. Okt.	14:00	Gottesdienst	Simonsen
So. 17. Nov.	14:00	Gottesdienst	Simonsen

=====

Mo. 12. Aug.	16:00 Uhr	Gottesdienst	Müller
		Pflegezentrum Sendling, Baierbrunnerstr. 101	

Mi. 18. Sept.	16:00	Gottesdienst	Zahn
Mi. 16. Okt.	16:00	Gottesdienst	Zahn
Mi. 20. Nov.	16:00	Gottesdienst	Zahn
Mi. 18. Dez.	16:00	Gottesdienst	Zahn

Adressen

Pfarramtsbüro: Kleinstr. 2, 81379 München
Tel. 723 1353 Vivien Papke, Sekretärin,
Johanna Weiß, Sekretärin
Fax. 724 30015 **Mo., Di., Do., Fr. 9:30 - 11:30 Uhr**
Mi. 14:00 - 16:00 Uhr
in den Schulferien abweichende Öffnungszeiten
mail an: passionskirche.muenchen@elkb.de

Spendenkonto: DE53 7002 0270 2530 0013 96

Webseite: www.passionskirche.net

1. Pfarrstelle: Pfarrer Claus-Philipp Zahn
Tel.: 724 30016 Kleinstrasse 2, 81379 München
claus-philipp.zahn@elkb.de
(freier Tag: Montag)

2. Pfarrstelle: Pfarrer Philipp Müller
Tel.: 781 131 Murnauer Str. 203, 81379 München
philipp.mueller@elkb.de
(freier Tag: Freitag)

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes: Helga Wonka, Tel.: 723 8553 und
Holger Sülzen, Tel.: 785 87458

Organist und Hausmeister: Peter Hanselka, Tel. 123 3807

Gebärdensprachliche Gemeinde: Pfarrerin Sonja Simonsen
Tel. 5388 68622, muenchen@egg-bayern.de

Nachbarschaftshilfe Obersending im ASZ Thalkirchen, Tel.: 741 2779-22

Kleidercontainer der Diakonia (auf dem Parkplatz)

Arbeitskreis: "Gemeindegruß"V.i.S.d.P.: Pfr. Philipp Müller
Team: Marianne Moeser, Annette Rissmann, Andreas Lietz
Layout: Paul Moeser
Druck: Gemeindebrief Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 4.500 Stück
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Di. 15.10.2019

Gemeindefahrt 2020 der Passionsgemeinde

Wir laden Sie herzlich ein zur Gemeindefahrt 2020 nach Kampanien, in die italienische Region um Neapel.

Termin: 28. Februar bis 09. März 2020

Das Standquartier wird im

Hotel** in Cava de´ Tirreni oberhalb von Salerno sein.**

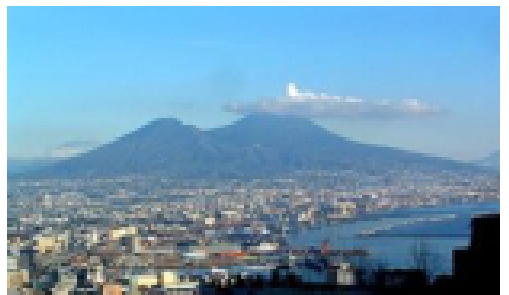
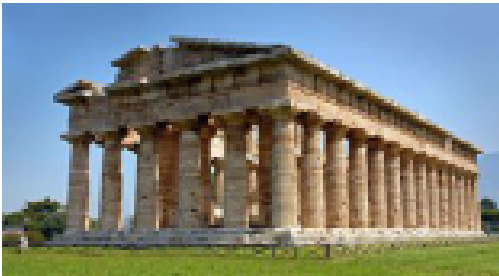
Das Programm umfasst Ausflüge nach Paestum/Neapel/Pompeji bzw. Herculaneum/Amalfi und Ravello/Auffahrt auf den Vesuv, wenn möglich und in die Umgebung von Neapel-Capua-Cumae-Salerno.

Die Fahrt kostet bei 20-24 Teilnehmer/innen 1078.-€ p.P. im DZ. Dies umfasst Fahrt/HP/alle Ausflüge-Eintritte-Führungen, soweit verbindlich/Versicherungen, der EZ-Zuschlag beträgt 315.-€.

Sie sind herzlich eingeladen!

Die Anmeldung kann ab sofort erfolgen.

Weitere Informationen/Ausschreibung im Pfarramt oder direkt bei Gernot Kachel, Tel./Fax 089-5804860, gernot.kachel@t-online.de



Café am Montag

Von September bis
November 2019

laden wir Sie einmal im Monat
ins Gemeindehaus ein zum
Montagscafé um 14:30 Uhr.
Wir erwarten Sie zu Kaffee, Tee
und selbstgebackenem Kuchen.

Nach diesem Genuss wenden
wir uns dem Thema zu, bis ge-
gen 16:30 Uhr der Nachmittag
endet.

Das Café-Team mit
Marianne Moeser
Tel: 723 19 04

16. September

**CLARA- CHIARA-
TONFOLGE - c- h- a- a -
CHIARINA- KLÄRCHEN**



Clara Wieck 1835

Anlässlich des 200. Geburtstags
von Clara Schumann, geb. Wieck,
*13.9.1819, die als pianistisches
Wunderkind, Klaviervirtuosin,
Komponistin, Schumann-
Ehefrau, Managerin und Mutter,
Klavierpädagogin, Herausgeberin
und Brahms- Freundin das
Musikleben des 19. Jahrhunderts
in vielfältiger Weise bereicherte
und prägte.



*Clara Wieck vor ihrer Hochzeit
mit Robert Schumann*

Herr Müller-Bechtel wird
einige Bereiche ihres Schaffens
und Wirkens mit Musikbeispielen
vorstellen.

14. Oktober

Singapur- die Löwenstadt



Foto: W. Kauer

Metropole der Extraklasse, Stadtstaat der Superlative, Schmelztiegel der Kulturen, einer der wichtigsten Finanzplätze Asiens.

Diese und ähnliche Schlagworte fallen einem spontan ein, wenn von Singapur die Rede ist.

Von einem Besuch in der Millionenstadt berichtet Waltraud Kauer über ihre ganz persönlichen Eindrücke.

11. November

„Christen und Gewürze“ – Die Wiederentdeckung der Thomaschristen in Indien

1498. Im fernen Osten, hinter den osmanisch beherrschten Landen, soll ein sagenhaftes Land liegen: Das christliche Reich des Johannes des Täufers. Ein willkommener Verbündeter und Handelspartner für das bedrängte christliche Abendland.

Der Portugiese Vasco da Gama geht auf Entdeckungsfahrt und findet, was er sucht: „Christen und Gewürze“.

Von dieser Begegnung und den spannenden Auswirkungen in der Missionsgeschichte berichtet Ihnen Pfarrer Claus-Philipp Zahn.



Die Ankunft von Vasco da Gama in Kalkutta Roque Gameiro ca. 1900

Kirchenvorstand auf Klausur

Dreizehn erwachsene Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen eilen mit weit ausladenden Schritten im Raum umher. Mit Fingerspannen und prüfenden Blicken nehmen sie auf's genaueste Maß: „Die Haltstelle Aidenbachstraße muss 8cm weiter nach links!“ Entschlossen wird das blaue Klötzchen versetzt, während an anderer Stelle mit grauen Bändern die Boschetsrieder Straße errichtet wird und das Pflegezentrum Sendling sich in die Höhe schraubt.

mit der essentiellen Frage: Wie bekommen durch unsere Gemeinde Menschen einen leichten Zugang zur Liebe Gottes?

Als erster Schritt auf diesem Weg wurden unsere Stadtviertel nachgebaut. Die verschiedenen Einrichtungen, Freizeitmöglichkeiten, Arbeitgeber und Verkehrswege wurden skizziert und noch einiges mehr. Schließlich muss zuerst bedacht werden, wo die Menschen sich bewegen, leben und arbeiten.



Was so spielerisch anmutet, war ernsthafte Arbeit. Der Kirchenvorstand der Passionskirche beschäftigte sich auf seiner Klausur in Rummelsberg vom 05.-07. Juli

Im zweiten Schritt analysierte der Kirchenvorstand die soziale Lage. Welche Menschen können wir wo antreffen. Wo sind die Familien, die Yuppies und Studierende, die Neumünchener, die Migranten?

Eine kurze Einführung in die Methode Profil und Konzentration sollte abschließend helfen Antworten auf die Kernfrage zu ermöglichen. Dabei legte der Kirchenvorstand den Arbeitsschwerpunkt auf das diakonische, seelsorgerliche und nachhaltige Handeln. Erste Schritte wurden erörtert und festgehalten. In der Weiterarbeit zuhause werden daraus konkrete Aktionen entstehen.

Der größte Gewinn der Klausur war der Perspektivenwechsel in der Gemeindegarbeit: Nicht mehr

in das Kirchen- und Gemeindegebäude zu schauen, sondern hinaus auf die Stadtviertel.

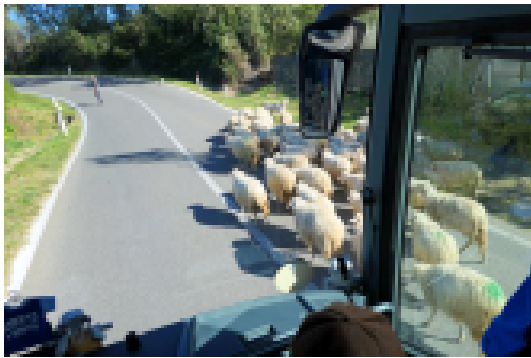
Sie können den Kirchenvorstand bei seiner Arbeit unterstützen! Teilen Sie mit, wo unsere Kirchengemeinde dem Viertel Gutes tun kann. Eine Mail, Anruf, Brief genügen oder sprechen Sie den Kirchenvorstand persönlich an.

Pfarrer Claus-Philipp Zahn



Rückblick: Reif für die Insel

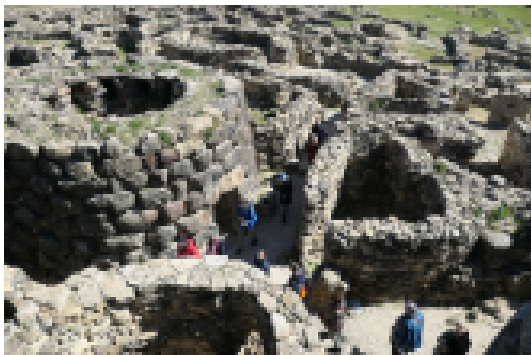
Wer hätte gedacht, dass wir Sardinien mit dreieinhalb Millionen Schafen teilten, die noch heute von einer



Schafe in Sardinien

jahrhundertealten **Hirtenkultur** auf dieser Insel zeugen. Denn nicht an die Küsten und zum Fischen zog es die Menschen hier, sondern in die Berge, ins Innere.

Vom Meer kam die Gefahr: Phönizier, Punier, Römer, Byzantiner, Sarazenen, Pisaner, Genuesen, Aragonier und Italiener betrachteten die Insel als willkommenes Herrschafts- und Ausbeutungsobjekt. Entsprechend vielfältig sind die kulturellen

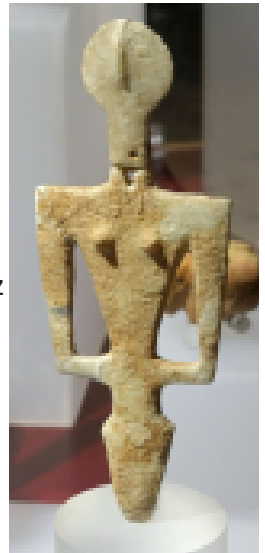


Su Nuraxi in Barumini

Überreste, die von dem Gestaltungswillen der verschiedenen Erbauer und ihrer Künstler und Handwerker Zeugnis ablegen.

Dazu kommt die einmalige **Nuraghenkultur**, die sich etwa ab 1600 v.Ch. auf der Insel entwickelte. Wir besuchten die großartige Anlage Su Nuraxi in Barumini, die zum Weltkulturerbe gehört, und versuchten uns vorzustellen, wie die Menschen damals in dem festungsartigen Turm und den vielen Rundbauten lebten.

Im archäologischen Museum in Cagliari konnten wir sehr reizvolle, kleine **Bronzekunstwerke** aus dieser Zeit betrachten. Im März haben wir die Insel eine Woche lang von Arborea aus in alle Richtungen kennen gelernt.



Im Museum von Cagliari

Wenn wir morgens unser Hotel verließen, kamen wir jedes Mal an einer großen Schar Flamingos vorbei, die es in dieser Gegend zu Tausenden gibt. Die Wege zu den Ausgrabungsstätten und Kirchen sind deutlich länger als auf dem Festland. Dadurch hatten wir viel Zeit, vom Bus aus in Ruhe die ursprüngliche, wilde Landschaft zu genießen.

Wo wir auch fuhrten, immer gab es Schafe, Kork- oder Steineichen, Mauern aus Naturstein und Hecken aus Feigenkakteen.

Eine der reizvollsten Kirchen Sardinien, **Sant'Antioco di Bisarcio**, liegt einsam und abgelegen am Nordrand der Ebene von Ozieri. Zu unserer großen Überras-



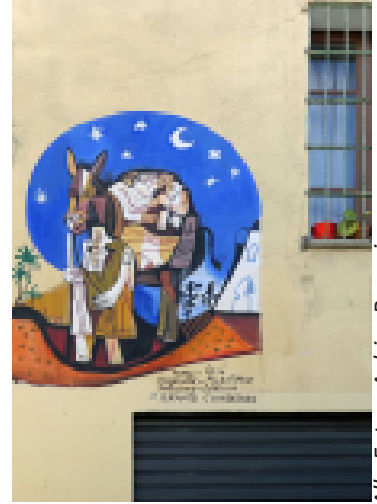
Sant'Antioco di Bisarcio

chung erklärte uns dort eine junge Sardinierin in perfektem Deutsch alle Einzelheiten der beeindruckenden romanischen Architektur. Sie war in Leverkusen aufgewachsen.

In dem kleinen Örtchen **San Giovanni di Sinis** soll es im Sommer fast wüstenhaft heiß sein. Wir erlebten dort unseren einzigen kühlen Regentag und eine kleine vorromanische Kirche, die mit etwa 1500 Jahren wohl der älteste erhaltene Sakralbau Sardinien ist.



San Giovanni di Sinis



Murales in Orgosolo

Aus neuer Zeit stammen die sogenannten **Murales, Wandmalereien**, von denen es in dem Ort Orgosolo besonders viele und eindrucksvolle gibt. Die ganze Hauptstraße ist voll mit Bildern, die von dem Zorn über gesellschaftliches Unrecht zeugen und in den sechziger Jahren als Ausdruck der Kritik an den sardinischen Verhältnissen und dem Wunsch nach politischer Änderung entstanden.

Wie immer war die Gemeindefahrt von Gernot Kachel akribisch vorbereitet worden. Dank seiner fachkundigen Führung haben wir viele neue Eindrücke gewonnen und gemeinsam eine schöne Zeit verlebt.

Irene Breuninger

Alle Fotos: Achim Breuninger

Christi Himmelfahrt - Familiengottesdienst im Freien



viele bunte Luftballons gebunden wurden. Zum Schluss ließen alle ihre Luftballons losfliegen. Nach dem Gottesdienst waren alle Gäste zum Buffet mit Grillen, Kaffee und Kuchen eingeladen und die Kinder spielten noch lange im Pfarrgarten.

Der Gottesdienst im Garten der Passionskirche zu Christi Himmelfahrt ist wirklich etwas Besonderes - falls Sie diesmal nicht dabei sein konnten, kommen Sie doch nächstes Jahr mit Ihrer Familie in unseren wunderbaren Pfarrgarten!

Andreas Lietz

Am Anfang der Woche hatte es noch in Strömen geregnet, aber am Donnerstag, dem 30. Mai zu Christi Himmelfahrt kam sogar die Sonne raus: bestes Wetter für den Familiengottesdienst im Garten der Passionskirche.

Eigentlich wollte Pfarrer Müller um 11.15 Uhr beginnen. Doch es waren so viele BesucherInnen davon viele kleine und große Kinder gekommen, dass erst einmal mehrere Dutzend Stühle geholt werden mussten. Mit etwas Verspätung begann dann der Gottesdienst mit Musik von Passiflora und dem Posaunenchor.

Die Kinder bastelten kleine Karten mit ihren Wünschen, die an



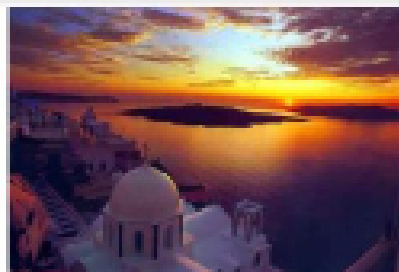
Christi Himmelfahrt



Fotos: P. Moeser



Anzeige



Restaurant SANTORINI

Griechische Spezialitäten

Günstige Mittagskarte

Öffnungszeiten

So. - Fr.

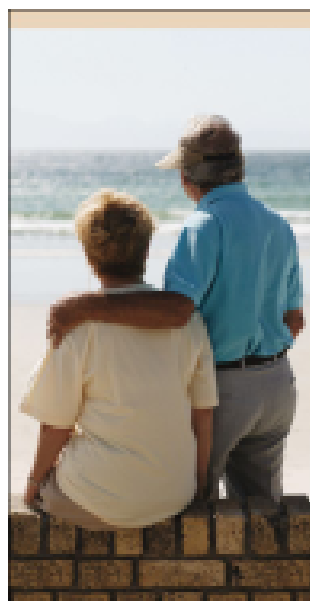
11.30 – 15.00 Uhr

und täglich

17.00 – 1.00 Uhr

Ischenhauser Str. 22
Ecke Tölzer Str.
81379 München
Tel/Fax 089 / 72 49 67 33

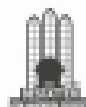
MVV-Verbindung:
Station Obersendling
U-Bahn U3 – Bus 134
www.santorini-muenchen.de



TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungsträcker seit 1944

Gerne sorgen wir für Sie vor

Absicherung der eigenen Wünsche und Entlastung
der Angehörigen durch eine verbindlich geregelte
Vorsorge – vereinbaren Sie gleich einen Termin.



Harlaching: Sebothstr. 66, am Klinikum | 089 / 642 806 42

Großhadern: Immastr. 1, am Klinikum | 089 / 740 001 70

Zentrum: Augsburgstr. 23 / Ecke Lindwurm | 089 / 260 212 30

www.trauerhilfe-denk.de



„Hunger nach Gerechtigkeit“

brot-fuer-die-welt.de

Wie Brot für die Welt hilft:

Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.

Spendenkonto:

Brot für die Welt IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

neuhof
Schulen

Wo es um
Deine Zukunft geht.
Nicht nur in der Theorie.

Willkommen bei den neuhof Fachoberschulen.
Wo Schule persönlich wird.

neuhof-schulen.de

Freie Plätze
an unseren
FOS

Getauft wurden:

Luisa Palazzo
Bjarne Samu Forstmann
Kou Benedict Murakami Kurtz
Carlotta Frey
Vincent Frey
Louis Elias Hansen
Valentin Ludwig Redl
Marlene Merensky
Tom Lukas Drescher
Elias Soheil Rasoulkhani
Sarah Heineck
Luca Kramp
Greta Lacher
Luisa Hock

Verstorben sind:

Sigrid Gertrud Michaelis, 92 Jahre
Helmut Lauer, 80 Jahre
Barbara Fechtner, 75 Jahre
Helene Karius, 84 Jahre
Heide Großer, 82 Jahre
Heideloire Tank, 76 Jahre
Monika Anna Bengner, 78 Jahre
Edeltraud Elvira
Edenhofer, 93 Jahre
Karin Jamalzadeh, 72 Jahre
Dieter Berger, 73 Jahre

Trauercafé

jeden 1. Montag im Monat
15:00 Uhr bis 17:30 Uhr
Evang. Bildungswerk
Herzog Wilhelm Str. 24/III
80331 München
Tel. 089-515 67887

Lacrima -

Zentrum für
trauernde Kinder und
Jugendliche und ihre
Angehörigen.
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Perlacher Str. 21
81539 München
Tel. 089-124 3744-11

Verwaiste Eltern e.V.

St. Wolfgang Platz 9
81669 München
Tel. 089-480 88 990

Kostenloser

Friedhofsfahrdienst

im Raum München.
Mit dem Auto werden Sie
von zu Hause bis zum Grab
gefahren - mit
Sondererlaubnis.
Angelika Braner
089 515 67887

Hinweis: Nach der Datenschutz-Grundverordnung dürfen Angaben zu
Jubiläen und Geburtstagen nicht mehr veröffentlicht werden.
Wir bitten um Ihr Verständnis.



16. Literaturabend in der Passionskirche

An dem Punkt, wo der Spaß aufhört, beginnt der Humor

Werner Finck

Komik und Satire



ausgewählt und
dargeboten von

Carsten Schröder
Heide-Marie Kassube
Helga Wonka
Helmut Weber
Irene Breuninger
Marianne Moeser

Freitag, 15. November 2019 um 19:30 Uhr
im Saal der Passionskirche, Tölzer Str. 17

Vielen Dank an die Buchhandlung Huth am
Haderner Stern für die freundliche Unterstützung
mit einem reichhaltigen Büchertisch.



www.passionskirche.net

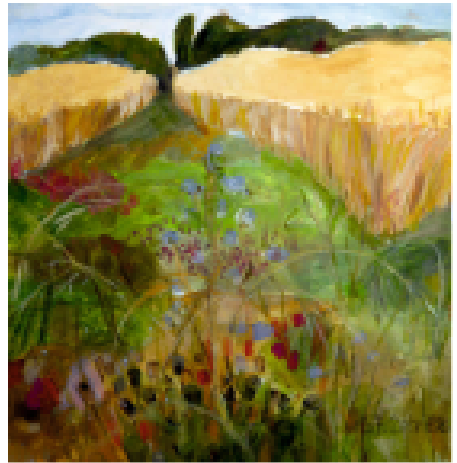
PassionArte lädt herzlich ein zur Gemäldeausstellung "Ich bin im Bilde" oder: Petra Klingemann bekennt Farbe

Petra Klingemann wurde 1940 in Breslau geboren und kam im April 1945 mit ihrer Mutter und ihren drei Schwestern nach aufregender Flucht in Süd-Oldenburg an. Über Hamburg, Kiel, Frankfurt, Koblenz, Hit im Irak und Hannover landete sie 1971 „endlich“ in München.

Seit 1962 ist sie verheiratet und hat einen Sohn.

Und sie malt ...seit fast 70 Jahren... mit Ölkreide, Ölfarbe, Acryl, Wasserfarben; sie zeichnet mit Kohle und Bleistift.

Malen war und ist für Petra Klingemann die erfreulichste „Nebensache“ der Welt.



Ein Sommertag



Moment der Ruhe

„Malen und Zeichnen begleiten mein Leben seit Jahrzehnten. Ich male frei aus der Seele und dem Erlebten und finde dadurch immer mehr zu mir selbst. So ist in allen Bildern immer irgendwo auch ein Teil von mir.“

13. Oktober bis zum 4. Dezember 2019

im Gemeindesaal der Passionskirche
in München-Obersendling, Tölzer Straße 17

(U3 Obersendling,
Bus 134 und 136 Tölzer Straße)

Sie sind herzlich eingeladen zur Vernissage am Sonntag, den 13. Oktober 2019 um 11.15 Uhr, direkt nach dem Gottesdienst